

08.02.2014: Früh übt sich...

...wer ein Pingpongmeister werden will. Zweimal gegen den FT 1844 Freiburg, zweimal erfolgreich. Vergangenen Donnerstag reisten erst die U-11-Kinder vom TTC Bad Krozingen zum Sportpark an der Dreisam. Zwei Tage später zeigten ihnen in der Landeckhalle die Krozinger Landesligadamen bei der verdienten Punkteteilung (7:7) in ihrem Spitzenduell ebenfalls gegen den Freiburger Renoméclub, was man mit fleißigem Training alles erreichen kann: Nämlich aller Voraussicht nach den Aufstieg in die Verbandsliga.

Die sogenannten "Minis" - wie sie auch in der Ligasprache genannt werden - spielten ungeachtet der Verkleinerungsform groß auf und hatten am Schluss mit 6:3 die Nase vorn. Das Spielsystem ist denkbar einfach: Man spielt drei gegen drei und jeder gegen jeden. So kommt jeder drei mal dran. Die Mannschaft, die am Schluss die meisten Siege vorweisen kann, gewinnt. Dieses gelang Nico Mayer, Henri Mintz und Julian Heckmann, die auch gemeinsam beim FC Bad Krozingen sehr gekonnt gegen einen größeren Ball treten können, als Mannschaft sechs mal. Die Jungs zeigten einmal mehr, was sie aus dem Schülertraining mit TTC-Jugendwartin Birgit Wilhelm mitgenommen hatten: Eine beachtliche Sicherheit und Bandbreite an Grundschlägen, die sie flexibel zum Einsatz bringen konnten, viel Bewegungsfreude und die ersten ausgebufften Aufschlagvarianten konnte man bei den drei Youngsters jetzt schon ausmachen. Herausragend war Julian Heckmann, der in seinem ersten Einzel Nervenstärke bewies, einen 5:8-Rückstand im fünften Satz nach einer spannenden Verlängerung noch in einen Sieg ummünzen konnte und mit drei gewonnenen Einzeln die Hälfte der Mannschaftspunkte beisteuerte.



v.l.n.r.: Die Spieler vom FT 1844 Freiburg: Sebastian Schönstedt, Neven Meß, Timm Nagel; die Spieler vom TTC Bad Krozingen: Julian Heckmann, Nicolai Mayer, Henri Mintz

Am Samstag dann wollten die "Großen" es den "Kleinen" nachmachen. Das entscheidende Spitzenduell um den Aufstieg in die Verbandsliga zwischen dem Tabellenführer TTC Bad Krozingen und dem Zweiten FT 1844 Freiburg gestaltete sich als ein - wie erwartet - hochklassiges Spiel zweier großartiger Damenteam auf Augenhöhe: Einer aus Krozinger Sicht etwas glücklichen Punkteteilung nach den Doppeln folgten ähnlich knappe Begegnungen in den Einzeln, von denen eher die Freiburger profitierten. Im Brennpunkt der Aufmerksamkeit und maßgeblich prägend für das gerechte

Remis am Ende aber waren jeweils die sehenswerten Spiele der zwei Spitzenspielerinnen Anja Müller vom FT und Tanja Ljevar vom TTC Bad Krozingen. Im direkten Vergleich der beiden setzte sich die ehemalige Regionalligistin Ljevar deutlich in drei Sätzen durch und revanchierte sich damit für ihre einzige Niederlage überhaupt, die sie ausgerechnet gegen Müller in der Vorrunde hinnehmen musste. Mit ihren insgesamt drei erspielten Einzelpunkten am Samstag unterstrich sie einmal mehr ihre herausragende Bedeutung für die Mannschaft sowie ihre Favoriten- und Ausnahmerolle in der Damenlandesliga.



v.l.n.r.: Tanja Ljevar, Claudia Geisselbrecht, Alicia Lange, Katja Zielke, Melanie Felder, Trainer Peter Künzle.

Beide Teams haben nun das gleiche Punktekonto; doch dürfte den Kurstädterinnen das 7:7 dank eines Vorsprungs bei den insgesamt gewonnenen Spielen zur Pingpongmeisterschaft in der Landesliga und damit zum sicheren Aufstieg ausreichen.

Die Bewunderung der "Minis" ist ihnen aber jetzt schon sicher...

Weitere Ergebnisse des TTC Bad Krozingen vom Wochenende:

Jugend II (U 15) gewinnt in Eschbach mit 6:3

Herren I: TTC I - TV Herbolzheim: 9:4

Herren II gewinnt 9:7 in Müllheim und verliert 9:1 gegen Sportbund Sonnland

Herren III gewinnt 9:5 in Ehrenkirchen II.

Bericht: Dirk Pottbäcker

02.02.2014: Krozinger Tischtennisjugend obenauf

Die zweite Jugendmannschaft des TTC Bad Krozingen setzte sich zu Beginn der Rückrunde nach einem rassistischen und umkämpften Entscheidungs- und Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Eschbach mit 8:6 durch. Damit übernahm das Krozinger Nachwuchsteam die Tabellenführung der Kreisklasse. Es untermauerte ihre Ligadominanz auch im nächsten Spiel gegen den SV Biengen durch einen eindrucksvollen 8:3-Erfolg. Herausragender Spieler beider Begegnungen war einmal mehr Damon Lachenmaier mit insgesamt sechs Einzelsiegen und zwei Doppelerfolgen mit seinem Partner Sven Hörsch. Damon Lachenmaier bestätigte damit seine beeindruckende Bilanz von 27 gewonnenen von 28 absolvierten Matches in dieser Saison. Weitere Garanten der souveränen Tabellenführung sind Sven Hörsch mit vier Siegen sowie Jermias Traub mit drei Einzelerfolgen aus den letzten beiden Begegnungen.



v.l.n.r.: Sven Hörsch, Damon Lachenmaier, Viktor Trusch und Jeremias Traub

Im Erwachsenenbereich bleibt das derzeitige Aushängeschild im Kurstädter Tischtennisbetrieb das erste der beiden Landesligateams der Damen. Nach der Herbstmeisterschaft gestalteten Ljevar, Zielke, Felder und Geißelbrecht auch den Rückrundenauftritt mit vier furiosen Mannschaftserfolgen: 8:0 gegen Bad Krozingen II, 8:0 gegen den TTC Albtal, 8:1 gegen Schopfheim II und 8:2 gegen Schopfheim I ließen eigentlich jetzt schon keine Fragen mehr über die Tabellenspitze offen, wäre da nicht noch das ähnlich souveräne Damenteam vom 1844 Freiburger FT, welches ebenfalls erst ein Spiel in der gesamten Saison abgegeben hat.

Beide Mannschaften werden sich am Samstag, dem 08.02.2014 um 15:30 Uhr in der Landeckschule in Bad Krozingen direkt gegenüberstehen und sich das entscheidende Duell um den direkten Aufstieg in die Verbandsliga liefern. Zuschauer sind herzlich willkommen. Damentischtennis auf hohem Niveau ist garantiert.

Bericht: Dirk Pottbäcker

01.02.2014: Herren 3 gegen TV Auggen 5 9:3

Krozingen trat im Spiel gegen Auggen ohne die Nummer 2-4 und erstmals mit JES-Spieler Tobias Nothelfer an. Der Start war mit 3 :0 in den Doppeln optimal, das Doppel Maier/Nothelfer spielten ein gutes Offensivspiel gegen das Doppel 1 des Gegners. Das Doppel Franzke/Arnold musste kämpfen und bog einen 1:2-Satz-Rückstand noch um. In den Einzeln tat sich Felker gegen Konecny zuerst etwas schwer, gewann dann aber letztlich souverän. Nothelfer machte ein tolles Spiel, unterlag jedoch gegen Wiesler 1:3. Montada setzte sich gegen Noppenspieler Osswald locker durch. Franzke musste gegen den Blocker Kessler in allen 3 Sätzen kämpfen. Maier gewann gegen Liebig ohne Probleme. Arnold unterlag einem stark spielenden Thürnau. Im zweiten Durchgang hatte Felker keine Mühe mit Wiesler. Nothelfer machte gegen Konecny auch ein gutes Spiel, unterlag jedoch. Den Schlusspunkt zum 9:3 setzte Montada gegen Kessler.

Bericht: Bernhard Franzke